

Kickl unter Druck: Außenminister Schallenberg lehnt Koalition ab!

Alexander Schallenberg bestätigt: Keine Mitwirkung unter Herbert Kickl. Regierungsbildung am 6. Januar 2025 im Blick.

Wien, Österreich - Am 6. Jänner 2025 nahm die politische Landschaft Österreichs eine spannende Wendung. Herbert Kickl, der Chef der rechtsextremen Freiheitlichen Partei (FPÖ), erhielt den Regierungsbildungsauftrag von Bundespräsident Alexander Van der Bellen. Dies markiert den vorläufigen Höhepunkt von Kickls ehrgeizigem Streben, eine Koalitionsregierung zu bilden und eventuell Bundeskanzler zu werden. Trotz einer der niedrigsten persönlichen Zustimmungsraten aller Minister hat Kickl durch strategisches Geschick seiner Partei den ersten nationalen Wahlsieg gesichert, was seine Rolle als prominente politische Figur unterstreicht. Er ist bekannt für seinen aggressiven Stil, provoziert seine Rivalen und bleibt ein kritischer Akteur in der österreichischen Politik, besonders in Bezug auf seine Kontroversen über Einwanderung und Geschlechterpolitik, wie **Devdiscourse berichtete**.

Politische Entscheidungen und Rücktrittsankündigungen

Mit dem Vorhaben einer schwarz-blauen Regierung stehen bereits erste Konsequenzen an. Alexander Schallenberg, der seit 2019 als Außenminister der ÖVP tätig ist, hat klargestellt, dass er nicht bereit ist, unter Kickls FPÖ in einer Regierung zu arbeiten. Diese Haltung könnte signifikante Auswirkungen auf die Regierungsbildung und die künftige politische Ausrichtung

Österreichs haben. Schallenberg wurde in der „Presse“ zitiert und erklärte, seine Vorstellungen einer Zusammenarbeit decken sich nicht mit den Positionen der FPÖ. In Anbetracht der anstehenden Verhandlungen wird sichtbar, dass Kickl Prompt auf Herausforderungen stoßen könnte, während er eine solide Grundlage für seine Regierungsbildung schaffen will, so **5min.at**

In Anbetracht der strategischen Herausforderungen, die sich Kickl stellen, wird es entscheidend sein, wie er mit potenziellen Rücktritten und Unstimmigkeiten innerhalb seiner eigenen Reihen umgeht. Die politischen Differenzen über Themen wie Wirtschaft und den Krieg in der Ukraine könnten die Regierungsbildung erheblich beeinträchtigen. Kickls Entschlossenheit, den Einfluss seiner Partei zu bewahren, bleibt jedoch eindeutig zentral für seine politische Strategie in diesem intensiven Umfeld.

Details	
Vorfall	Regierungsbildung
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.5min.at • www.devdiscourse.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at